

# Psalm 143

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



**1** Ein Psalm von David.

HERR, höre mein Gebet, nimm zu Ohren mein Flehen! Erhöre mich in deiner Treue, in deiner Gerechtigkeit!

**2** Und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht! Denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht.

**3** Denn der Feind verfolgt meine Seele, zertritt zur Erde mein Leben, lässt mich wohnen in Finsternissen wie die Toten der Urzeit<sup>1</sup>.

**4** Und mein Geist ermattet in mir, mein Herz ist betäubt in meinem Innern.

**5** Ich gedenke der Tage der Vorzeit, überlege all dein Tun; ich sinne über das Werk deiner Hände.

**6** Zu dir breite ich meine Hände aus; wie ein lechzendes Land lechzt meine Seele nach dir. – Sela.

**7** Eilends erhöre mich, HERR! Es verschmachtet mein Geist. Verbirg dein Angesicht nicht vor mir! Sonst werde ich denen gleich sein, die zur Grube hinabfahren.

**8** Lass mich früh<sup>2</sup> hören deine Güte, denn auf dich vertraue ich; tu mir kund den Weg, den ich wandeln soll, denn zu dir erhebe ich meine Seele!

**9** Errette mich, HERR, von meinen Feinden! Zu dir nehme ich meine Zuflucht<sup>3</sup>.

**10** Lehre mich dein Wohlgefallen tun! Denn du bist mein Gott; dein guter Geist leite mich in ebenem Land!

**11** Um deines Namens willen, HERR, belebe mich<sup>4</sup>; in deiner Gerechtigkeit führe meine Seele aus der Bedrängnis!

**12** Und in deiner Güte vertilge meine Feinde, und alle Bedränger meiner Seele bringe um, denn ich bin dein Knecht!

## Fußnoten

1. O. wie die ewig Toten (die nie wiederkommen).

2. W. am Morgen.

3. Eig. Bei dir decke ich mich zu.

4. O. erhalte mich am Leben.